



#### GAYLE TUFTS

Energiegeladen, enthusiastisch, tiefsinnig, engagiert: 1960 in Massachusetts geboren, 1991 nach Berlin gezogen und seit 2017 deutsche Staatsbürgerin, ist die Vollblut-Entertainerin zur Ikone deutsch-amerikanischer Freundschaft geworden. Ihr neues Buch heißt „How I lost my Heimat and found my Zuhause“

„Ich liebe das kreative CHAOS“

# GAYLE TUFTS

## „Mein Zuhause-Gefühl“



#### Wie würden Sie Ihren Wohnstil beschreiben?

Mein Mann und ich haben eine Altbauwohnung mit hohen Decken, großen Fenstern und viel Licht. Ich möchte das pflegen, stolz und dankbar sein, denn ich habe nicht immer so gelebt. Hier bin ich in Sicherheit, habe Schönheit und Freiheit um mich. Unser Zuhause ist ein Mix aus Großzügig- und Gemütlichkeit mit Erinnerungsstücken aus meinen Shows, vielen DVDs, Büchern und Fotos, wie dem Highschool-Abschlussbild von meinen Geschwistern und mir. Und einem Must-have: das Foto von Jackie und John F. Kennedy. Gleich gegenüber unserer Wohnung, vor dem Rathaus Schöneberg, hielt er 1963 seine berühmte Rede.

#### Hat Ihr Mann ein Mitspracherecht beim Einrichten?

Oh ja, er hat ja ein sehr gutes norddeutsches Auge und sammelt zeitgenössische Fotografien. Damit hat er eine ganz neue Bildwelt für mich eröffnet.

#### Wie sehr sprudelt Ihre Wohnung, wie Sie selbst, vor Lebendigkeit, Fantasie und Farbe?

Unser Wohnzimmer habe ich gerade in einem warmen Grauton gestrichen, mein Arbeitszimmer trägt ein „Downton Abbey Green“. Im Eingang gibt es eine „Wall of Heroes“, Fotos von lieben Wegbegleitern, die ich jeden Tag sehen will. Eine Explosion von Liebe!

#### Gibt es „the one special feeling“, das Sie sofort mit Zuhause sein verbinden?

Ja, Yogahose anziehen und ausatmen. Ich kann mir jedes Hotelzimmer gemütlich machen. Dazu gehören für mich Blumen, ein gutes Buch, schöne Musik und ein natürlicher Raumduft. Und kräftig durchlüften, da bin ich wirklich sehr deutsch geworden.

#### Wieviel German Hausfrau steckt in Ihnen?

Es gibt ein Hausfrau-Gen in mir, das in Deutschland erstmals erweckt wurde. Nichts ist schöner als nach Hause zu kommen, die Sachen auszupacken und Wäsche in die Maschine zu stecken. Und ich bügeln gerne, höre dabei einen Podcast – die ideale Meditation.

#### Kreatives Chaos oder aufgeräumter Minimalismus?

Definitiv kreatives Chaos! Es wandert von Raum zu Raum. Und es stehen immer ein offener Koffer inklusive Kissen, Lautsprecher und Buch sowie eine Beauty Bag herum, die „ready to go“ sind. Mein Esszimmer ist auch mein Wäscheraum, so wissen Gäste und Nachbarn immer, welche Show ich gerade gemacht habe. Ich bin außerdem ein echter Textil-Junkie und liebe edle Bettwäsche oder schöne Tischdecken, Stoffservietten und Geschirrhandtücher. Allerdings habe ich eine Regel: Es muss etwas Altes gehen, wenn ich Neues kaufe.